



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59

Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:

[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Bankverbindung:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

Kto. 110 241 700

BLZ 510 500 15

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 08.04.2008

## **Presseinformation:**

### **Schützenhofquelle**

Schützenhofquelle - wie den Wiesbadenern etwas weisgemacht werden sollte

In der halbwegs neu gestalteten Schützenhofstraße steht eine wuchtige Betonplatte, an der unter einem Metaldach ein Brunnenbecken mit Relief angebracht ist. Davor erstreckt sich ein in Stein gefaßter Wasserlauf.

Auf der Rückseite der Betonplatte wird der Neugierige durch eine Inschrift belehrt, daß es sich um die Schützenhofquelle handelt, die schon in römischer Zeit gesprudelt habe. Hier habe ein Tempelchen der keltischen Gottheit Sirona gestanden. In einem Zeitungsartikel aus dem letzten November konnte man lesen: „Und so erstrahlt das bronzene Relief in neuem Glanz, und die Schützenhofquelle plätschert munter den etwa 30 Meter langen Lauf herunter“.

An diesen Angaben stimmt fast nichts. Im Wasserlauf plätschert kein Thermalwasser, sondern Leitungswasser. Der Brunnen hat nach seiner Umsetzung an den neuen Ort nur kurz Wasser gespendet und zwar Leitungswasser, und jetzt schon lange gar keins mehr. Die ganze neue Anlage ist für Leitungswasser ausgelegt. Die Brunnenplastik stammt aus dem Wiesbadener Hauptbahnhof, sie wurde da bei Umbauarbeiten gerettet, hat also mit Sirona nichts zu tun. Daß hier ein Tempelchen der Sirona stand, ist eine Vermutung. Man hat in der Nähe einen Weihstein der Sirona und von Apoll als Schützer der Gesundheit gefunden. Zweifellos war hier ein Zentrum römischen BADELEBENS, und es ist absurd, Leitungswasser als die Thermalquelle Schützenhof auszugeben. Wie lieblos an dieser Stelle mit römischen Altertümern umgegangen wurde, zeigt der Umstand, daß nichts mehr von ihnen zu sehen ist.

Wer hatte eigentlich die Idee, Leitungswasser als Thermalwasser auszugeben? Wir vermuten, daß die Idee aus dem Dezernat Pös gekommen ist, welches ja für die Umgestaltung zuständig zeichnet. Inzwischen wird die Parole ausgegeben, der Brunnen solle mit Thermalwasser gespeist werden. Wer hat diese revolutionäre neue Idee gehabt? Wir haben sagen hören, es sei der Oberbürgermeister gewesen. Wir hätten gern von der Verwaltung Antworten auf diese Fragen. Die nachträgliche Umrüstung auf Thermalwasser bedeutet weitere Kosten. Wenn man von Anfang an bei der Wahrheit geblieben wäre, wäre es vermutlich billiger gekommen.

Michael von Poser

Thorsten Reiß